



**Absolventinnen und Absolventen der
Universität Rostock
Rückblick und Verbleib des Jahrgangs 2016**

**Ergebnisbericht der Absolvent/innenbefragung 2017/18 für die
Universität Rostock**

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgte im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation durch:

Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE)

Kontakt: befragung@uni-rostock.de

Bemerkung zum Bericht

Der vorliegende Bericht enthält zusammengefasste Ergebnisse der Absolvent/innenbefragung der Universität Rostock für den Prüfungsjahrgang 2016. Die Befragung wird zum Zweck der Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre durchgeführt. Es sei deshalb darauf hingewiesen, dass in dem Bericht die Ergebnisse wertfrei dargestellt werden. Positive und negative Ergebnisse sollen von den Verantwortlichen zur internen Bewertung und Beratung sowie zur Maßnahmenplanung für die Verbesserung von Studium und Lehre genutzt werden.

Der Ergebnisüberblick gibt in komprimierter Form Fakten und die auffälligsten Ergebnisse der Befragung für die Universität Rostock wieder.

Ergebnisüberblick – Universität Rostock

Prüfungsjahrgang: 2016 (Oktober 2015-September 2016)

Anzahl Befragte: N = 284 (14,7%)

Überblick UR gesamt:

- *Note der Studienberechtigung:* Der Großteil der befragten Absolvent/innen begann das Studium an der Universität Rostock mit einem guten Schulabschluss: Die **Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses** beträgt 2,2.
- *Erreichte Abschlüsse:* Die befragten Absolvent/innen schlossen ihr Studium mit den folgenden Abschlüssen ab: Master (zu 43,9 %), Bachelor (29,5 %), **Staatsexamen Lehramt** (17,2 %), **Staatsexamen Medizin** (6,7 %), **Diplom** (2,1 %) und mit einer **Promotion** (0,7 %).
- *Abschlussnote:* Die erreichten **durchschnittlichen Abschlussnoten** befinden sich im guten Rahmen **zwischen 1,8** (Master sowie Diplom) **bis 2,3** (Bachelor).
- *Zufriedenheit mit den Studienangeboten und –bedingungen:*
 - Ein Großteil ist mit den folgenden Studienangeboten und –bedingungen (**sehr**) **zufrieden:** den **Universitätsangeboten**, der **Ausstattung**, dem **Studium allgemein** sowie den Aspekten der **Studienorganisation**, der **Betreuung durch die Lehrenden** und den vermittelten **Lehrinhalten** (zwischen 77,2 % und 54,2 %).
 - Eher **unzufrieden** sind die befragten Absolvent/innen mit den **Career-Aktivitäten**, der **Praxisorientierung** und der **Fremdsprachenvermittlung** an ihrer Fakultät (*zufrieden* sind nur 13,1 % bis 36,6 %).
- *Rückblickende Zufriedenheit mit dem Studium:* Die Mehrheit der befragten Absolvent/innen würde **denselben Studiengang wahrscheinlich erneut studieren** (65,6 %).
- *Berufssituation und -zufriedenheit:*
 - Während jede/r vierte Absolvent/in (28,2 %) **bei Studienabschluss** bereits berufstätig war, suchte etwa jede/r Zehnte eine Beschäftigung (12,3 %). Die meisten (30 %) bildeten sich nach diesem Abschluss weiter, z. B. durch ein anschließendes Studium bzw. eine Promotion.
 - **Zum Zeitpunkt der Befragung** gehen 41,3 % einer regulären Erwerbstätigkeit nach. Der Großteil der Befragten tut dies in **Vollzeit** (69,5 %), weiterhin ist etwa die Hälfte der befragten erwerbstätigen Absolvent/innen **unbefristet beschäftigt** (45,8 %) und hat ein **Bruttomonatseinkommen** von 2001-4000 € (48 %).
 - *Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs:* Die Mehrheit der Befragten gibt an, eine **abschlussadäquate Beschäftigung** zu haben (79,3 %), ist *zufrieden* mit der eigenen **Berufssituation** (69,5 %) und erkennt eine hohe **Angemessenheit** hinsichtlich der **beruflichen Situation zur Ausbildung** (60,5 %).

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Legende.....	4
Tabellenverzeichnis	5
Absolvent/innenbefragung des Abschlussjahrgangs 2016 im Überblick	6
Zentrale Themen	6
Methode	6
Grundgesamtheit und Rücklauf.....	6
Durchführung der Befragung (allgemein).....	6
Erläuterung der Ergebnisdarstellung in den Tabellen	7
Aufbau der Tabellen.....	7
Prozente	7
Filterfragen	7
Kernfragen und optionale Fragen.....	7
Lesart Ergebnisbericht	7
Ergebnisbericht für die Universität Rostock.....	8
Anhang	14
Dokumentation der offenen Antwortformate	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Abkürzungsverzeichnis

arith. Mittel	arithmetisches Mittel
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
mind.	mindestens
o. ä.	oder ähnliches
z. B.	zum Beispiel

Legende

Fakultät

AUF	Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
IEF	Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
JUF	Juristische Fakultät
MNF	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
MSF	Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
PHF	Philosophische Fakultät
THF	Theologische Fakultät
UMR	Universitätsmedizin Rostock
WSF	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Tabellenverzeichnis

T 1	Soziodemografische Charakteristika der Befragten nach Fakultät (Prozent, Mittelwert).....	16
T 2	Studium und Studienverlauf nach Abschluss und Fakultät (Prozent, Mittelwerte).....	18
T 3	Auslandserfahrungen nach Fakultät (Prozent).....	21
T 4	(Berufs-)Praktika im Studium nach Fakultät (Prozent, Mittelwert).....	23
T 5	Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Fakultät (Prozent, Indizes)	27
T 6	Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Fakultät (Prozent; Indizes).....	30
T 7	Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Fakultät (Prozent).....	32
T 8	Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Fakultät (Prozent).....	35
T 9	Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)	36
T 10	Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)	38
T 11	Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)	40
T 12	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs, der Universität Rostock und zu studieren allgemein nach Fakultät (Prozent; Mittelwerte)	41

Absolvent/innenbefragung des Abschlussjahrgangs 2016 im Überblick

Zentrale Themen

- Retrospektive Bewertung des Studiums
- Individuelle Studienvoraussetzungen
- Verbleib nach Studienabschluss
- Beschäftigungssuche
- Beschäftigungsbedingungen
- Berufserfolg
- Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen

Methode

- Schriftliche standardisierte Befragung
- Onlinefragebogen in deutscher Sprache

Grundgesamtheit und Rücklauf

- Grundgesamtheit: 1935 Absolvent/innen mit Studienabschluss im Wintersemester 2015/16 und im Sommersemester 2016
- Rücklauf: N=284 (14,7%)

Durchführung der Befragung (allgemein)

- Drei Kontakte via Brief und/oder E-Mail
- Zeitraum des Versands der Einladungen zur Teilnahme: Dezember 2017 bis Februar 2018
- Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Erläuterung der Ergebnisdarstellung in den Tabellen

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen des Fragebogens. Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben, andernfalls finden sich Erläuterungen in den Dokumentationen.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. „nur Erwerbstätige“.

Kernfragen und optionale Fragen

Der Fragebogen besteht überwiegend aus sogenannten Kernfragen. In der Planungsphase der Befragung wurden fakultäts- bzw. einrichtungsspezifische Bedarfe abgefragt und als optionale Fragen zusätzlich mitaufgenommen.

Lesart Ergebnisbericht

Der Ergebnisbericht bezieht sich auf die Daten, die im Anhang in Tabellenform mit Vergleichswerten zu den übrigen Fakultäten enthalten sind. Die Verweise auf die entsprechenden Tabellen sind in Klammern, z. B. (T 1), in der Textüberschrift enthalten.

Ergebnisbericht für die Universität Rostock

Angaben zu den Absolvent/innen

Soziodemografische Aspekte (T 1)

<i>Geschlecht</i>	Etwas mehr als die Hälfte der befragten Personen ist weiblich (55,6 %).
<i>Alter</i>	Der Großteil der Absolvent/innen war zum Zeitpunkt des Abschlusses im Alter von 25-29 Jahren (70,8 %). Etwa jede/r zehnte/r Absolvent/in ist 20-24 Jahre oder 30-34 Jahre (zu 13,4 % und 10,9 %). Wenige Prozente verteilen sich auf die Personengruppen zwischen 35 Jahren bis über 50-jährigen Absolvent/innen (zwischen 0,4 und 2,1 %).
<i>Kinder</i>	Bei 8,8 % lebten während des Studiums Kinder mit im Haushalt, bei dem Großteil der Absolvent/innen war dies nicht der Fall (91,2 %).
<i>Hochschulzugangsberechtigung</i>	Fast alle befragten Personen erwarben die Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland (99,3 %). Dies war fast ausschließlich die allgemeine Hochschulreife (96,5 %) und durchschnittlich handelte es sich bei der Note der Studienberechtigung um eine 2,2.
<i>Berufliche Erfahrung vor Studienbeginn</i>	Allgemein sammelten 42,8 % vor Studienbeginn bereits erste berufliche Erfahrung. Etwa jede/r fünfte Befragte absolvierte vor Studienbeginn eine Berufsausbildung (16,9 %). Bei 41,7 % ist dabei ein hoher fachlicher Zusammenhang mit dem Studium vorhanden.
<i>Migrationshintergrund</i>	Ein kleiner Teil der Absolvent/innen weist einen Migrationshintergrund auf (9,2 %).
<i>Schulabschluss der Eltern</i>	Bei knapp zwei Dritteln der befragten Absolvent/innen hat mindestens ein Elternteil die <i>Fachhochschulreife</i> , das <i>Abitur (Hochschulreife)</i> oder die <i>erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse</i> erreicht (66,3 %).

Angaben zum Studium

Merkmale zum Abschluss (T 2)

<i>Erreichte Abschlüsse¹</i>	Die befragten Absolvent/innen schlossen ihr Studium mit den folgenden Abschlüssen ab: Master (zu 43,9 %), Bachelor (29,5 %), Staatsexamen Lehramt (17,2 %), Staatsexamen Medizin (6,7 %), Diplom (2,1 %) und mit einer Promotion (0,7 %).
<i>Bachelor</i>	Durchschnittlich erreichten die Bachelorabsolvent/innen eine Abschlussnote von 2,3, studierten 6,7 Fachsemester und die Hälfte beendete dieses Studium in der vorgesehenen Regelstudienzeit (54,8 %). Während diese Personen nur sehr selten auch an einer anderen Hochschule innerhalb Deutschlands studierten (2,5 %), erwog etwa jede/r Vierte ernsthaft das Studium abzubrechen (23,8 %).
<i>Master</i>	Unter den Masterabsolvent/innen wurde durchschnittlich eine Abschlussnote von 1,8 erreicht. Dies stellt zusammen mit den Diplomabsolvent/innen die beste Durchschnittsnote aller Absolvent/innen dieses Prüfungsjahrgangs dar. Obwohl die Mehrheit der Masterabsolvent/innen angibt, in der Regelstudienzeit fertig geworden zu sein (61 %), beträgt die durchschnittliche Fachsemesterzahl 7,1 Semester.

¹ Unter „Bachelor“ und „Master“ werden jeweils die „1-Fach-“ und „2-Fach“-Abschlüsse summiert, um eine bessere Übersicht zu ermöglichen.

Ein kleiner Teil studierte zudem an einer anderen Hochschule in Deutschland (7,6 %) und spielte ernsthaft mit dem Gedanken, das Studium abzubrechen (16,8 %).

Staatsexamen (Lehramt) Die Abschlussnote des Staatsexamens Lehramt liegt durchschnittlich bei 2,0. Bei einer Studiendauer von im Schnitt 11,7 Semestern, schloss nur etwa jede/r vierte/r Befragte das Studium in der Regelzeit ab (28,6 %). Hinsichtlich der Studienerfahrung an einer anderen Hochschule und des erwogenen Studienabbruchs sind die Anteile dieser Absolventen-gruppe (sehr) gering (2,3 % bzw. 14,3 %).

Staatsexamen (Medizin) Die durchschnittliche Abschlussnote bei den Personen mit Staatsexamen (Medizin) beträgt 2,1. Die Mehrheit der Befragten erreichte diesen Abschluss in der vorgesehenen Regelstudienzeit (63,2 %), trotz einer durchschnittlichen Fachsemesterzahl von 11,7. Der Anteil derjenigen Personen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule studiert hatten, ist mit 14,3 % etwas höher als bei den anderen Befragten. Ein Studienabbruch stand für einen kleinen Teil ernsthaft zur Debatte (15,8 %).

Diplom Die Absolvent/innen von Diplomstudiengängen erreichen durchschnittlich – gemeinsam mit den Masterabsolvent/innen- die beste Abschlussnote von 1,8. Jede/r zweite/r Befragte beendet das Studium in der Regelstudienzeit und es wurden dafür durchschnittlich 11 Fachsemester benötigt.

Auslandserfahrungen (T 3)

Erwerb der HZB im Ausland Ein marginaler Anteil der befragten Absolvent/innen erwarb die Hochschulzugangsberechtigung im Ausland (0,7 %).

Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt Etwa jede/r fünfte/r Befragte war studienbezogen im Ausland (18,6 %). Wenn ja, wurde am häufigsten ein Auslandssemester oder ein Praktikum – verpflichtend oder freiwillig - gemacht (8,6 %, 5,8 % und 1,1 %); auch eine längere Reise wird von einem kleinen Teil neben anderen Formen des Auslandsaufenthalts genannt (2,2 %). Der Großteil der Absolvent/innen absolvierte keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt (81,4 %): Mangelnde Zeit, begrenzte monetäre Ressourcen sowie fehlendes Interesse werden hauptsächlich als Gründe genannt, keine Zeit im Ausland verbracht zu haben (zu 29,3 %, 25,4 % und 19,8 %). Sonstige Gründe, keine Verpflichtung in der Curricula und eine empfundene fehlende Notwendigkeit für den Berufseinstieg komplementieren diese Begründung (11,6 % bis 3,9 %).

(Berufs-)Praktika im Studium (T 4)

Teilnahme an (Berufs-)Praktika Ein Großteil der befragten Absolvent/innen machte ein Pflicht- bzw. ein freiwilliges Praktikum (55,5 % und 15,6 %) während des Studiums; jede/r Vierte jedoch nicht (28,9 %). Im Durchschnitt machten die befragten Absolvent/innen dabei 2,7 Pflichtpraktika sowie 1,7 freiwillige Praktika während des Studiums. Der fachliche Zusammenhang wird bei beiden Formen größtenteils bestätigt (Pflichtpraktika: 80 %, freiwillige Praktika: 87,5 %).

Gründe gegen Praktikum Die Gründe gegen ein Praktikum werden von etwa der Hälfte den Absolvent/innen vor allem in der zeitlichen Belastung im Studium gesehen (49,4 %), weiterhin ist es für etwa jede/n Fünfte/n kein verpflichtender Bestandteil des Studiums (19,1 %). Darüber hinaus hielten sonstige Gründe, fehlendes Interesse bzw. eine empfundene fehlende Notwendigkeit für den Berufseinstieg, die finanzielle Belastung und eine zu kurze Praktikumsdauer die Absolvent/innen ab, ein Praktikum zu absolvieren (12,4 % bis 1,1 %).

Bewertung der Studienangebote und –bedingungen (T 5)

<i>Ausstattung</i>	Der Großteil der befragten Absolvent/innen bewertet die Ausstattung in ihrem/seinem Fach (wie den <i>Zugang zu EDV-Diensten</i> , die <i>Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek</i> , die <i>Verfügbarkeit und Ausstattung von Lehr- und Lernräumen und Laborplätzen</i>) als <i>gut</i> bzw. <i>sehr gut</i> (66,5 %).
<i>Studienorganisation</i>	Die Studienorganisation, die sich auf die <i>zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen</i> , die <i>Möglichkeit Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen</i> , das <i>System und die Organisation von Prüfungen</i> , den <i>Zugang zu den erforderlichen Lehrveranstaltungen</i> sowie den <i>Aufbau und die Struktur des Studiums</i> bezieht, empfinden die Absolvent/innen mehrheitlich (60,4 %) als <i>gut</i> bis <i>sehr gut</i> .
<i>Lehrinhalte</i>	Die Lehrinhalte, d. h. die <i>fachliche Qualität der Lehre</i> und die <i>fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten</i> , den <i>Forschungsbezug von Lehre und Lernen</i> , die <i>Aktualität der vermittelten Methoden</i> sowie auch die <i>didaktische Qualität der Lehre</i> , beurteilt die Hälfte der befragten Absolvent/innen als <i>gut</i> bis <i>sehr gut</i> (54,2 %).
<i>Beratung/ Betreuung durch Lehrende</i>	Mehr als jede/r zweite der Absolvent/innen (58,2 %) ist mit der Beratung und Betreuung durch die Lehrenden (<i>Kontakt, fachliche Beratung und Betreuung, Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.</i>) zufrieden (Beurteilung <i>gut</i> bis <i>sehr gut</i>).
<i>Methodenvermittlung</i>	44,9 % der Absolvent/innen schätzen die Methodenvermittlung (<i>Verfassen von wissenschaftlichen Texten, Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Training mündlicher Präsentationen</i>) in ihrem Fach als <i>gut</i> bzw. <i>sehr gut</i> ein.
<i>Praxisorientierung</i>	Hinsichtlich der Praxisorientierung (<i>Verknüpfung von Theorie und Praxis, Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen, Lehrende aus der Praxis, Vorbereitung auf den Beruf, Projekte im Studium, Pflichtpraktika</i>) ist nur jede/r vierte/r Absolvent/in zufrieden (Einschätzung <i>gut</i> und <i>sehr gut</i> : 25,5 %).
<i>Career-Aktivitäten</i>	Größtenteils unzufrieden sind die Absolvent/innen mit den Beratungs- und Betreuungselementen bzw. den berufsbezogenen Elementen, da sie sie nur zu 13,3 % mit <i>gut</i> oder <i>sehr gut</i> bewerten. Dieser Index ergibt sich aus den folgenden Indikatoren: <i>Unterstützung bei der Stellensuche</i> , <i>Angebot berufsorientierender Veranstaltungen</i> , <i>Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze</i> , <i>individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach</i> und <i>individuelle Studienberatung in Ihrem Fach</i> .
<i>Fremdsprachenvermittlung</i>	Die Fremdsprachenvermittlung – d.h. die <i>Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Fachkommunikation in Englisch</i> , <i>auf die Arbeit mit englischsprachiger Fachliteratur</i> , <i>auf fachbezogene Präsentationen in Englisch</i> und <i>auf die Kommunikation in hochschul- und fachbezogenen Situationen in anderen Fremdsprachen</i> - wird insgesamt nur von jede/r dritten/r Absolvent/in als <i>gut</i> bis <i>sehr gut</i> bewertet (36,6 %).
<i>Zentrale Universitätsangebote</i>	Die zentralen Angebote der Universität Rostock werden insgesamt von einem Großteil der Befragten (77,2 %) als (<i>sehr</i>) <i>gut</i> bewertet. Sie inkludieren eine Reihe von Items, darunter z. B. die <i>Angebote des Akademischen Auslandsamtes</i> , die <i>Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek</i> oder die <i>Angebote des Hochschulrechenzentrums</i> .
<i>Zufriedenheit mit dem Studium</i>	Etwa zwei von drei Absolvent/innen sind mit dem Studium an der Universität Rostock aus heutiger Sicht (<i>sehr</i>) <i>zufrieden</i> (62,3 %).

Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen (T 6)

<i>Personalkompetenzen</i>	Rückblickend betrachtet ist die Hälfte der Befragten mit den eigenen Personalkompetenzen (<i>sehr</i>) zufrieden (die <i>Fähigkeit sich selbst und seinen Arbeitsprozess zu organisieren</i> , die <i>Fähigkeit effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten</i> , die <i>Fähigkeit mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten</i> und die <i>Fähigkeit unter Druck gut zu arbeiten</i>). Fast alle befragten Absolvent/innen erkennen jedoch hohe Anforderungen an Personalkompetenzen in ihrer jetzigen Beschäftigung (51,1 % bzw. 91,4 %).
<i>Fachkompetenzen</i>	Nach Einschätzung der Absolvent/innen hatte jede/r Zweite zum Zeitpunkt des Studienabschlusses eine hohe Fachkompetenz in ihrem/seinem Studium (d. h. die <i>Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden</i> ; die <i>Beherrschung des eigenen Faches</i> ; <i>Analytische Fähigkeiten</i> ; die <i>Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen</i> ; die <i>Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln</i> sowie die <i>Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen</i>); In ihrer jetzigen Beschäftigung betonen etwas mehr, nämlich zwei von drei Personen, eine hohe Anforderung daran (55,9 % bzw. 69 %).
<i>Sozialkompetenzen</i>	Nur jede/r vierte Befragte schätzt rückblickend die eigenen Sozialkompetenzen (die <i>Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren</i> ; die <i>Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen</i> ; die <i>Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen</i> ; die <i>Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken</i>) als (<i>sehr</i>) gut ein (28,2 %), mehr als doppelt so viele Personen erkennen eine hohe Anforderung daran in ihrer derzeitigen Erwerbstätigkeit (69,5 %).
<i>Interkulturelle Kompetenzen</i>	Die interkulturellen Kompetenzen, womit die <i>Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben bzw. zu sprechen</i> und die <i>Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen handeln</i> zu können gemeint sind, werden zum Zeitpunkt des Studienabschlusses als eher gering eingeschätzt (15,5 %) und von etwa jeder dritten Person als eine hohe Anforderung in der jetzigen Beschäftigung empfunden (32,1 %).

Verbleib nach Studienabschluss

Beschäftigungssuche und Übergang in den Beruf (T 7)

<i>Beschäftigungssituation bei Studienabschluss</i>	Während jede/r vierte Absolvent/in (28,2 %) bei Studienabschluss bereits (regulär oder selbst-/freiberuflich) berufstätig war, suchte durchschnittlich etwa jede/r Zehnte eine Beschäftigung (12,3 %). Die meisten (30 %) bildeten sich nach diesem Abschluss weiter, z. B. durch ein anschließendes Studium bzw. eine Promotion. Auch befanden sich einige Absolvent/innen in einer „Übergangsbeschäftigung“ bzw. einer Berufsvorbereitung (9 % bzw. 13 %), z. B. in Form eines Referendariats oder eines Praktikums.
<i>Bewerbungsphase</i>	Etwa jede/r zweite/r Absolvent/in begann mit der Arbeitssuche bereits vor Studienabschluss (45,8 %), etwa jede/r Vierte jedoch bei bzw. nach der tatsächlichen Beendigung des Studiums (29,7 % bzw. 24,5 %). Im Durchschnitt dauerte diese Suche drei Monate, jede/r Vierte benötigte jedoch länger als ein Jahr. Dabei liegt die Anzahl der Bewerbungen durchschnittlich bei 12 Bewerbungen, während je ein kleiner Teil sogar keinen oder mehr als 50 Arbeitgeber kontaktiert hat (3,6 % bzw. 4,5 %).
<i>Einstellungskriterien</i>	Die Gründe, eingestellt worden zu sein, werden hauptsächlich in der eigenen <i>Persönlichkeit</i> sowie dem absolvierten Studium – hinsichtlich der <i>Fachrichtung</i> , dem erreichten <i>Abschlussniveau</i> und der <i>fachliche(n) Spezialisierung</i> - gesehen (zu 83,2 % bis 63,4 %). Hingegen spielten ihrer Meinung nach die <i>Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen</i> , <i>Auslandserfahrungen</i> sowie der <i>Ruf der Hochschule</i> bzw. <i>des Fachbereichs/Studiengangs</i> eine untergeordnete Rolle (21,5 % bis 9 %).

Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Erwerbssituation (T 8)

Derzeitige Situation

Eineinhalb Jahre nach dem Studienabschluss befinden sich die meisten Absolvent/innen in einer regulären Beschäftigung bzw. sie sind selbstständig/freiberuflich tätig (43,1 %); nur 3,8 % suchen zu dieser Zeit nach einer Tätigkeit. Der Anteil der sich weiterbildenden Personen (in Form eines Aufbau-/Zweitstudiums oder einer Promotion) ist im Vergleich zum Status bei Studienabschluss leicht gestiegen auf nun 34,3 %. Etwa jede/r zehnte Befragte befindet sich noch in der Berufsvorbereitung (9,3 %), ein kleiner Teil hat eine Übergangsbeschäftigung oder sucht aus privaten Gründen keine Beschäftigung (4 % und 4,1 %).

Objektive Kriterien des Berufserfolgs (T 9)

Vollzeitbeschäftigung, Einkommen, Befristung, berufliche Stellung

Der Großteil der befragten erwerbstätigen Absolvent/innen geht einer Vollzeitbeschäftigung nach (69,5 %), d. h. einer regulären Beschäftigung von mindestens 35 Stunden pro Woche. Weiterhin ist fast die Hälfte der Befragten unbefristet beschäftigt (45,8 %) und hat ein Bruttomonatseinkommen von 2001-4000 € (48 %). Etwa jede/r Dritte verdient jedoch nur bis 2000 €, jede/r Fünfte dafür sogar mehr als 4000 € (32,4 % bzw. 19,7 %). Der Großteil der erwerbstätigen Absolvent/innen ist zum Befragungszeitpunkt als Angestellter beschäftigt (75,4 %), jeder Fünfte ist verbeamtet (21,1 %) und nur ein kleiner Teil ist selbstständig tätig (3,4 %).

Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (T 10)

Studienfachbezug, Berufszufriedenheit

Der Großteil der erwerbstätigen Befragten gibt an, eine abschlussadäquate Beschäftigung zu haben (79,3 %), ist mit der eigenen Berufssituation zufrieden (69,5 %) und sieht eine hohe Angemessenheit hinsichtlich der beruflichen Situation zur Ausbildung (60,5 %). Auch empfindet jede/r Zweite eine hohe Qualifikationsverwendung in der jetzigen Tätigkeit und eine große Studiennähe zu den eigenen Aufgaben (zu 50 % und 51,7 %). Allein die Berufsvorbereitung wird unter den Absolvent/innen kritischer gesehen: Nur jede/r Vierte gibt an, dass er/sie damit rückblickend zufrieden ist (27,5 %).

Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit (T 11)

Arbeitsort

Fast alle Befragten haben eine Beschäftigung in Deutschland gefunden (97,1%), nur ein kleiner Teil arbeitet im Ausland (2,9 %). Auch verblieb jede/r zweite Befragte in Mecklenburg-Vorpommern (54,5 %), während sich die andere Hälfte auf unterschiedliche Bundesländer - wie Hamburg oder Niedersachsen (zu je 6 %) - verteilte (Ausnahme: Saarland).

Ökonomischer Wirtschaftsbereich Sektor,

Jede/r zweite erwerbstätige Absolvent/in ist im öffentlichen Bereich tätig, jede/r Dritte in der Privatwirtschaft (56,1 % und 38,6 %). Ein kleiner Teil arbeitet in Organisationen ohne Erwerbscharakter, z. B. mit kirchlichem Träger (5,3 %). Hinsichtlich des Wirtschaftsbereiches arbeitet jede/r dritte beschäftigte Absolvent/in in der Dienstleistungsbranche oder im Bildungs- bzw. Forschungsbereich (40 % und 36 %). Überdies verteilen sie sich auf einen sonstigen, den industriellen Bereich oder die Landwirtschaft (13,4 % bis 3,4 %).

Rückblickende Studienentscheidung (T 12)

Wahl desselben Studiengangs, derselben Hochschule, zu studieren

Die Mehrheit der befragten Absolvent/innen würde denselben Studiengang *wahrscheinlich* erneut studieren (65,6 %), jede/r Zehnte ist unentschlossen (12,6 %) und jede/r Fünfte widerspricht dieser Aussage (21,8 %). Die Universität Rostock würde ebenfalls von den meisten Absolvent/innen erneut gewählt (69,8 %); Diesbezüglich ist jede/r Fünfte indeterminiert und eine/r von zehn Befragten bewertet diese Aussage mit *unwahrscheinlich*. Auch die allgemeine Entscheidung zu studieren würde von fast allen Befragten erneut getroffen (87,4 %). Je ein kleiner Teil ist jedoch unsicher oder lehnt diese Aussage ab (zu 6,7 % und 6 %).

Anhang²

Dokumentation der Tabellen

Die Tabellen 1 bis 12 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Soziodemografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen
2. Studium und Studienverlauf
3. Auslandserfahrungen
4. (Berufs-)Praktika im Studium
5. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen
6. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
7. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
8. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
9. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs
10. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)
11. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit
12. Rückblickende Studienentscheidung

In den Tabellen sind zumeist Ergebnisse von Fragen zusammenfassend dargestellt, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen darauf verzichtet, die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen verwendet werden.

² Ergebnisse unter 5 Teilnehmern werden nicht dargestellt. Hierdurch entfallen die Ergebnisse der THF komplett.

Dokumentation der Tabelle 1: Soziodemografische Charakteristika der Befragten

A01 Weibliches Geschlecht

Interpretation Anteil der Absolvent/innen in Prozent

Frage Was ist Ihr Geschlecht?

A02 Altersgruppe

Interpretation Anteil der Absolvent/innen nach Altersgruppen in %

Frage Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

A03 Kinder im Haushalt während des Studiums

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, bei denen während des Studiums Kinder im Haushalt lebten, in Prozent.

Frage Hatten Sie während des Studiums Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt lebten?

A04 Allgemeine Hochschulreife

Interpretation Anteil der Absolvent/innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent

Frage Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

A05 Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung in Deutschland erworben haben, in Prozent.

Frage Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

A06 Durchschnittsnote der Studienberechtigung (arithmetischer Mittelwert)

Interpretation Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte.

Frage Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

A07 Berufsausbildung vor dem Studium

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent.

Frage Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

A08 Fachlicher Zusammenhang Ausbildung und Studium

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, die eine Ausbildung mit hohem fachlichem Zusammenhang zum Studium absolvierten, in %.

Frage Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

Anmerkung Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

A09 Berufliche Erfahrung vor dem Studium

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium bereits berufliche Erfahrungen gesammelt haben, in Prozent

Frage Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

A10 Mindestens ein Elternteil mit höchstem Schulabschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mindestens ein Elternteil mit dem höchsten Schulabschluss haben, in Prozent.
Frage	Welchen höchsten Schulabschluss hat Ihre Mutter/Ihr Vater?
Anmerkung	Zum höchsten Schulabschluss zählen die Angaben: Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse.

A11 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil, in Prozent.
Frage	In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)
Antwortoptionen	1= In Deutschland 2 = Im Ausland

T 1 Soziodemografische Charakteristika der Befragten nach Fakultät (Prozent, Mittelwert)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
A01 Weibliches Geschlecht	61,9	5,9	81,8	50,9	12	67,9		73,3	63,2	55,6
A02 Altersgruppe										
20 - 24 Jahre	19	0	27,3	19,6	12	9,1	-	10	18,4	13,4
25 - 29 Jahre	61,9	94,1	63,6	67,9	88	70,1	-	76,7	71,1	70,8
30 - 34 Jahre	19	5,9	0	10,7	0	15,6	-	13,3	7,9	10,9
35 - 39 Jahre	0	0	0	1,8	0	2,6	-	0	0	1,4
40 - 44 Jahre	0	0	9,1	0	0	1,3	-	0	2,6	2,1
45 - 49 Jahre	0	0	0	0	0	1,3	-	0	0	0,4
50 Jahre oder älter	0	0	0	0	0	0	-	0	0	1,1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
A03 Kinder im Haushalt während des Studiums	9,5	5,9	9,1	3,6	4	12,8	-	6,7	7,9	8,8
A04 Allgemeine Hochschulreife	100	88,2	100	96,4	96	96,1	-	100	97,4	96,5
A05 Erwerb der HZB in Deutschland	100	100	100	98,2	95,5	100	-	100	100	99,3
A06 Durchschnittsnote der Studienberechtigung (arithmetischer Mittelwert)	2,4	2,2	2,2	2	2	2,3	-	1,8	2,4	2,2
A07 Berufsausbildung vor dem Studium	14,3	29,4	18,2	7,1	12	12,8	-	17,2	31,6	16,9
A08 Fachlicher Zusammenhang Ausbildung-Studium	33,3	60	50	50	100	40	-	80	16,7	41,7
A09 Berufliche Erfahrung vor dem Studium	38,1	41,2	45,5	33,9	36	50	-	30	50	42,8
A10 Mindestens ein Elternteil mit höchstem Schulabschluss	76,2	70,6	54,5	67,9	84	52,6	-	80	68,4	66,3
A11 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	0	5,9	0	8,9	20	10,3	-	10	10,5	9,2

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

B01 Abschlussart

Interpretation	Anteil der gruppierten Abschlüsse, die die Absolvent/innen im Wintersemester 2014/2015 oder im Sommersemester 2015 erworben haben, in Prozent.
Frage	Welchen Abschluss haben sie erreicht?
Anmerkung	Die Abschlüsse wurden wie folgt zusammengefasst: Bachelor: Ein-Fach-Bachelor, Zwei-Fach-Bachelor; Master: Ein-Fach-Master, Zwei-Fach-Master; Lehramt (Staatsexamen): Lehramt (Staatsexamen) modularisiert, Lehramt (Staatsexamen) nicht modularisiert.

B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Abschlussnoten des im Wintersemester 2014/2015 oder im Sommersemester 2015 abgeschlossenen Studiums.
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2014/2015 oder im Sommersemester 2015 abgeschlossenen Studiums.
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester, einschließlich Semestern im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?

B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent.
Frage	Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

B05 Studium an einer anderen Hochschule

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während dieses Studiums an einer anderen Hochschule in Deutschland studiert haben, in Prozent.
Frage	Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

B06 Erwägung des Studienabbruchs

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die einen Studienabbruch in Erwägung gezogen haben, in Prozent.
Frage	Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abubrechen?

T 2 Studium und Studienverlauf nach Abschluss und Fakultät (Prozent, Mittelwerte)

		AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
B01 Abschlussart											
Bachelor		23,8	17,6	63,6	33,9	28	23,1	-	13,3	55,3	29,5
Master		76,2	76,5	36,4	66,1	60	14,1	-	16,7	44,7	43,9
Staatsexamen (Lehramt)		0	0	0	0	0	62,8	-	0	0	17,2
Staatsexamen (Medizin)		0	0	0	0	0	0	-	63,3	0	6,7
Diplom		0	5,9	0	0	12	0	-	0	0	2,1
Promotion		0	0	0	0	0	0	-	6,7	0	0,7
Gesamt		100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
Items nach Abschlussart											
Bachelor	B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)	2,4	2,2	2,6	2,1	2,3	2,3	-	2	2,6	2,3
	B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	6,6	8	8,6	6,6	7,3	6,1	-	6	6,7	6,7
	B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	40	33,3	57,1	68,4	14,3	55,6	-	100	52,4	54,8
	B05 Studium an einer anderen Hochschule	0	0	0	5,3	0	5,9	-	0	0	2,5
	B06 Erwägung des Studienabbruch	0	0	0	42,1	14,3	33,3	-	0	23,8	23,8
Master	B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)	2	1,7	2,3	1,7	1,6	1,7	-	1,5	1,9	1,8
	B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	6,8	7,5	6	7,5	8,8	7,3	-	8,4	5,5	7,1
	B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	50	38,5	100	66,7	33,3	81,8	-	60	76,5	61
	B05 Studium an einer anderen Hochschule	0	15,2	0	12,1	0	9,1	-	0	11,8	7,6
	B06 Erwägung des Studienabbruch	6,3	23,1	25	24,3	0	9,1	-	20	17,6	16,8
Staatsexamen (Lehramt)	B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)						2				2
	B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)						11,7				11,7
	B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit						28,6				28,6
	B05 Studium an einer anderen Hochschule						2,3				2,3
	B06 Erwägung des Studienabbruch						14,3				14,3
Staatsexamen (Medizin)	B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)								2,1		2,1
	B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)								11,7		11,7
	B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit								63,2		63,2
	B05 Studium an einer anderen Hochschule								14,3		14,3
	B06 Erwägung des Studienabbruch								15,8		15,8

Diplom	B02 Abschlussnote (arithmetischer Mittelwert)	1,6	1,9	1,8
	B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	7	10,7	11
	B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	100	66,7	50
	B05 Studium an einer anderen Hochschule	0	0	0
	B06 Erwägung des Studienabbruch	0	0	0

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen

C01 Erwerb der HZB im Ausland

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent.

Frage Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

C02 Studierende mit Migrationshintergrund (nach Geburtsland der Eltern)

Interpretation Anteil der Absolvent/innen, bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist, in Prozent.

Frage In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? (Angaben getrennt nach Mutter und Vater)

Antwortoptionen 1 = In Deutschland
2 = Im Ausland

C03 Zweck des Auslandsaufenthalts während des Studiums

Interpretation Anteile der Gründe für ein Auslandssemester, in %.

Frage Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt (Mehrfachantwort)?

Anmerkung Die Anteile sind auf alle befragten Studierenden (einer Fakultät) bezogen, weshalb sie aufsummiert keine 100 % ergeben.

C04 Gründe gegen Auslandsaufenthalt

Interpretation Anteil der Gründe, keinen Auslandsaufenthalt absolviert zu haben, in %.

Frage Warum haben Sie keinen Auslandsaufenthalt absolviert?

T 3 Auslandserfahrungen nach Fakultät (Prozent)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
C01 Erwerb der HZB im Ausland	0	0	0	1,8	4,5	0	-	0	0	0,7
C02 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt	9,5	23,5	0	10,7	20	23,1	-	40	10,5	18,6
C03 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)										
Auslandssemester	4,8	0	0	5,4	8	14,1	-	10	7,9	8,6
Pflichtpraktikum	0	11,8	0	3,6	0	5,1	-	23,3	2,6	5,8
Freiwilliges Praktikum	4,8	0	0	0	4	1,3	-	0	0	1,1
Erwerbstätigkeit	0	0	0	0	0	1,3	-	0	0	0,4
Sprachkurs	0	0	0	0	0	2,6	-	0	0	0,7
Längere Reise	0	11,8	0	0	8	1,3	-	3,3	0	2,2
Studienprojekt	0	0	0	1,8	0	1,3	-	0	0	0,7
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	-	6,7	0	0,7
Gesamt	9,5	23,5	0	10,7	20	27	-	43,3	10,5	20,1
C04 Gründe gegen Auslandsaufenthalt										
keine Zeit während des Studiums	15,8	38,5	18,2	32	50	25	-	33,3	32,4	29,3
finanziell nicht möglich	21,1	15,4	27,3	24	15	33,3	-	16,7	32,4	25,4
kein Interesse	21,1	38,5	27,3	18	25	10	-	38,9	20,6	19,8
keine Pflicht	31,6	0	9,1	8	0	15	-	5,6	0	9,9
für den Berufseinstieg nicht notwendig	0	8	0	0	0	11,7	-	0	2,9	3,9
Sonstiges	10,5	0	18,2	18	10	5	-	5,6	11,8	11,6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 4: (Berufs-)Praktika im Studium nach Fakultät (Prozent, Mittelwert)

D01 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Mehrfachnennung)

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ein Pflicht-, freiwilliges oder kein Praktikum absolviert haben, in Prozent.
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert? (Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.) (Mehrfachnennung möglich)

D02 Absolvierte Pflichtpraktika (Mittelwert)

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der absolvierten Pflichtpraktika während des Studiums.
Frage	Wie viele Pflichtpraktika haben Sie insgesamt absolviert?
Antwortoptionen	Offene Antwort

D03 Absolvierte freiwillige Praktika (Mittelwert)

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der freiwilligen Praktika während des Studiums
Frage	Wie viele freiwillige Praktika haben Sie insgesamt absolviert?
Anmerkung	Offene Antwort

D04 Pflichtpraktika: Hoher fachlicher Zusammenhang zum Studium

Interpretation	Anteil des hohen fachlichen Zusammenhangs von Pflichtpraktika zum Studium, die die Absolvent/innen während ihres Studiums gemacht haben.
Frage	Inwiefern standen die von Ihnen absolvierten Pflichtpraktika in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?
Anmerkung	Als „hoch“ zählen hier die Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala.

D05 Freiwillige Praktika: Hoher fachlicher Zusammenhang zum Studium

Interpretation	Anteil des hohen fachlichen Zusammenhangs von freiwilligen Praktika zum Studium, die die Absolvent/innen während ihres Studiums gemacht haben.
Frage	Inwiefern standen die von Ihnen absolvierten freiwilligen Praktika in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?
Anmerkung	Als „hoch“ zählen hier die Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala.

D06 Gründe gegen ein Praktikum

Interpretation	Anteil der Gründe, kein Praktikum absolviert zu haben, in %.
Frage	Warum haben Sie kein Praktikum absolviert?

T 4 (Berufs-)Praktika im Studium nach Fakultät (Prozent, Mittelwert)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Mehrfachnennung)										
Ja, Pflichtpraktika/um	50	58,8	76,9	19	77,8	84,7	-	70,6	23,8	55,5
Ja, freiwillige/s Praktika/um	29,2	0	15,4	13,8	14,8	8,2	-	17,6	31	15,6
Nein, kein Praktikum	20,8	41,2	7,7	67,2	7,4	7,1	-	11,8	45,2	28,9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
Absolvierte Pflichtpraktika (arithmetischer Mittelwert)	1,7	1	2	2,1	1,9	2,5	-	6,2	1,2	2,7
Absolvierte freiwillige Praktika (arithmetischer Mittelwert)	1,9	-	1,5	1,4	2,3	2,1	-	1,7	1,4	1,7
Pflichtpraktika										
Hoher fachlicher Zusammenhang zum Studium	91,7	100	60	72,7	61,9	84,7	100	87,5	55,6	80
Freiwillige Praktika										
Hoher fachlicher Zusammenhang zum Studium	85,7	-	100	75	100	100	-	83,3	84,6	87,5
Gründe gegen Praktikum										
keine Zeit während des Studiums	40	42,9	-	66,7	0	66,7	-	25	42,1	49,4
finanziell nicht möglich	0	0	-	2,6	0	0	-	0	10,5	3,4
kein Interesse	0	28,6	-	5,1	0	0	-	25	15,8	9
keine Pflicht	40	14,3	-	15,4	50	16,7	-	0	10,5	19,1
für den Berufseinstieg nicht notwendig	20	0	-	2,6	0	16,7	-	25	10,5	5,6
zu kurze Praktikumsdauer	0	0	-	2,6	0	0	-	0	0	1,1
Sonstiges	0	14,3	-	5,1	50	0	-	25	10,5	12,4
Gesamt	100	100	-	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 5: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

E01 Gute Ausstattung

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,85
Frage	Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlinere Ressourcen) Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen Ausstattung der Lehr- und Lernräume Falls zutreffend: Verfügbarkeit von Laborplätzen Falls zutreffend: Apparative Ausstattung der Laborplätze
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E02 Gute Studienorganisation

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen System und Organisation von Prüfungen Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) Aufbau und Struktur des Studiums
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“
Anmerkung	Als „gut“ zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E03 Gute Lehrinhalte

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als „gut“ bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items	Fachliche Qualität der Lehre Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten Forschungsbezug von Lehre und Lernen Aktualität der vermittelten Methoden Didaktische Qualität der Lehre
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrende

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items	Kontakte zu Lehrenden Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E05 Gute Methodenvermittlung

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items	Verfassen von wissenschaftlichen Texten Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen Training von mündlicher Präsentation
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E06 Gute Praxisorientierung

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items	Verknüpfung von Theorie und Praxis Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen Lehrende aus der Praxis Vorbereitung auf den Beruf Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium Pflichtpraktika/Praxissemester
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E07 Gute Career-Aktivitäten

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,85
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items	Unterstützung bei der Stellensuche Angebot berufsorientierender Veranstaltungen Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E08 Gute Fremdsprachenvermittlung

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,94
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Items	Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Fachkommunikation in Englisch Vorbereitung auf die Arbeit mit englischsprachiger Fachliteratur Vorbereitung auf fachbezogene Präsentationen in Englisch Vorbereitung auf die Kommunikation in hochschul- und fachbezogenen Situationen in anderen Fremdsprachen
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E09 Gute Universitätsangebote

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die zentralen Angebote der Universität Rostock als "gut" bewerten, in Prozent.
Erläuterung	Additiver Index aus elf Items; Cronbachs Alpha = 0,84
Frage	Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Rostock?
Items	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.) Webauftritt der Universität Rostock Angebote des Hochschulrechenzentrums Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen Akademisches Auslandsamt Zentraler Studienservice (Career Service) Angebote des Hochschulsports
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

E10 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent.
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

T 5 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Fakultät (Prozent, Indizes)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt	Cronbachs Alpha
D01 Gute Ausstattung	66,7	82,4	18,2	85,7	80	51,3	-	70	63,2	66,5	0,85
D02 Gute Studienorganisation	66,7	76,5	54,5	78,6	84	33,3	-	63,3	55,3	60,4	0,77
D03 Gute Lehrinhalte	47,6	70,6	54,5	63,6	68	55,1	-	36,7	42,1	54,2	0,81
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrende	57,1	88,2	45,5	71,7	72	56,4	-	23,3	50	58,2	0,80
D05 Gute Methodenvermittlung	38,1	70,6	27,3	26,8	52	62,8	-	13,3	47,4	44,9	0,77
D06 Gute Praxisorientierung	9,5	52,9	9,1	33,3	40	17,9	-	26,7	18,4	25,5	0,83
D07 Gute Career-Aktivitäten	10,5	46,7	9,1	4,8	13,6	14,9	-	3,7	16,1	13,1	0,85
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	46,2	50	42,9	29,3	37,5	34,6	-	27,3	48	36,6	0,94
D09 Gute Universitätsangebote	81	88,2	63,6	83,9	88	73,1	-	70	71,1	77,2	0,84
D10 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	47,4	78,6	72,7	65,4	82,6	52,6	-	60,7	62,2	62,3	-

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 6: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Personalkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Fachkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,85
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin Analytische Fähigkeiten Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Sozialkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,82
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über interkulturelle Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,57
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items	Fähigkeit, angemessen mündlich und schriftlich in einer Fremdsprache zu kommunizieren. Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln.
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Personalkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin Analytische Fähigkeiten Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E08 Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße interkulturelle Kompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,55
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

T 6 Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Fakultät (Prozent; Indizes)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt	Cronbachs Alpha
E01 Hohe Personal-kompetenzen bei Studienabschluss	33,3	75	54,5	55,4	48	51,3	-	42,9	50	51,1	0,77
E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen in Erwerbstätigkeit	73,3	90	100	89,5	93,8	94,8	-	95,7	85,7	91,4	0,72
E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss	47,6	81,3	54,5	60,7	60	61,5	-	31	44,7	55,9	0,85
E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen in Erwerbstätigkeit	66,7	90	16,7	68,4	75	75,9	-	69,6	50	69	0,72
E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss	33,3	43,8	36,4	18,5	20	35,1	-	10,7	34,2	28,2	0,82
E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen in Erwerbstätigkeit	40	50	50	52,6	62,5	94,8	-	47,8	75	69,5	0,76
E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss	-	35,7	-	17,9	10	21,6	-	4,3	20	15,5	0,57
E08 Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen in Erwerbstätigkeit	23,1	77,8	-	50	37,5	26,4	-	9,5	31,6	32,1	0,55

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 7: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

F01 Eine Beschäftigung gesucht	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die sich zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in einer der folgenden Situationen befinden, in Prozent.
Frage	Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Die Antworten wurden wie folgt zugeordnet: Aktive Suche: „Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung.“; Übergangsbeschäftigung: „Ich hatte einen Gelegenheitsjob.“, „Ich leistete Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst.“; Weiterbildung: „Ich war in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung.“, „Ich war im Zweitstudium.“, „Ich war im Aufbaustudium (bspw. Master-Studium; ohne Promotion).“, „Ich promovierte.“; Keine Suche: „Ich war in Elternzeit/ im Erziehungsurlaub.“, „Ich war Hausfrau / Hausmann (Familiendarbeit).“, „Ich unternahm eine längere Reise.“; Bereits fündig/in Beschäftigung: „Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit.“, „Ich hatte eine selbstständige/freiberufliche Beschäftigung.“; Sonstiges: „Sonstiges“; Berufsvorbereitung: „Ich war im Vorbereitungsdienst/Referendariat.“, „Ich war im Berufsanererkennungsjahr.“, „Ich absolvierte ein Praktikum/Volontariat.“, „Ich war Trainee.“
F02 Zeitpunkt der Beschäftigungssuche	
Interpretation	Gruppierte Angaben zum Zeitpunkt der Beschäftigungssuche, in Prozent
Frage	Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?
Antworten	1= Vor dem Studienabschluss 2= Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses 3= Nach Studienabschluss
F03 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle	
Interpretation	Gruppierte Angaben und arithmetischer Mittelwert der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.
F04 Anzahl der Bewerbungen	
Interpretation	Gruppierte Angaben und arithmetischer Mittelwert der Bewerbungsanzahl.
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?
F05 Einstellungskriterien	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die folgende Einstellungskriterien beim Arbeitgeber für die erste Beschäftigung als „wichtig“ bewerten, in Prozent.
Frage	Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr wichtig" bis 5 = "gar nicht wichtig"
Anmerkung	Als "wichtig" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

T 7 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Fakultät (Prozent)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
F01 Beschäftigungssituation bei Abschluss										
Aktive Beschäftigungssuche	26,7	9,1	10	13,4	15,2	11,7	-	4,3	14	12,3
Bereits fündig	26,7	36,4	25	20,9	36,4	21,4	-	41,3	24,6	28
Berufsvorbereitung	10	4,5	5	4,5	0	35,9	-	2,2	8,8	13
Keine Suche	3,3	4,5	10	7,5	3	3,9	-	6,5	3,5	5,1
Übergangsbeschäftigung	17	9	10	7,5	9	9,7	-	4,3	10,5	9
Weiterbildung	16,7	36,4	35	44,8	36,4	14,6	-	41,3	33,3	30
Sonstiges	0	0	5	1,5	0	2,9	-	0	5,3	2,1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
F02 Zeitpunkt der Beschäftigungssuche										
vor Studienabschluss	61,1	46,7	30	53,3	45,5	40,8	-	40,7	48,3	45,8
ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	33,3	33,3	60	20	31,8	35,5	-	11,1	31	29,7
nach Studienabschluss	5,6	20	10	26,7	22,7	23,7	-	48,1	20,7	24,5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
F03 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle										
Arithmetischer Mittelwert (in Monaten)	5,1	1,3	2,7	4,4	2,2	3,4	-	2,3	3,4	3,3
Weniger als 1 Monat	9,5	47,1	9,1	19,6	16	12,8	-	3,3	18	15,8
1 bis 3 Monate	23,8	35,3	36,4	25	52	53	-	70	26,3	40,4
4 bis 6 Monate	23,8	0	0	12,5	8	10,3	-	6,7	13,2	10,2
7 bis 12 Monate	19	5,9	9,1	10,7	4	7,7	-	0	5,3	8,1
Mehr als 12 Monate	23,8	11,8	45,5	32,1	20	16,7	-	20	36,8	25,6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
F04 Anzahl der Bewerbungen										
Arithmetischer Mittelwert	20,1	6	10,1	16,2	8,6	8,6	-	11,7	18,5	12,2
Keine kontaktierten Arbeitgeber	0	7	0	7,1	5	4,5	-	0	0	3,6
Ein kontaktierter Arbeitgeber	13,3	40	12,5	38,1	15	34,3	-	40	11,5	29,5
2 bis 5	13,3	26,7	50	19	40	32,8	-	28	38,5	29,9
6 bis 10	33,3	6,7	12,5	7,1	10	10,4	-	24	11,5	12,9
11 bis 20	13,3	13,3	12,5	4,8	20	7,5	-	4	7,7	8,5
21 bis 50	20	6,7	12,5	16,7	10	9	-	4	15,4	11,2
mehr als 50	6,7	0	0	7,1	0	1,5	-	0	15,4	4,5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
F05 Einstellungskriterien										
Studienfach(-kombination)/ Studien-gang	75	92,9	71,4	82,1	94,7	73,5	-	81,5	38,5	75,6
fachliche Spezialisierung	68,8	85,7	57,1	61,5	78,9	63,5	-	50	50	63,4
Abschlussarbeit	37,5	42,9	14,3	48,7	47,4	14,8	-	9,1	34,6	29,7
Abschlussniveau	93,8	85,7	85,7	82,1	78,9	63,1	-	59,3	50	70,6

Abschlussnote	26,7	69,2	16,7	47,1	50	38,5	-	29,6	20,8	38,6
praktische/berufliche Erfahrungen	53,3	53,3	57,1	65,8	78,9	40,3	-	59,3	65,4	57,5
Ruf der Hochschule	6,3	36,4	0	7,1	13,3	10,5	-	3,7	4	9
Ruf des Fachbereichs/ Studiengangs	14,3	54,5	16,7	28,6	35,3	13,8	-	20,8	16,7	21,5
Auslandserfahrungen	7,1	25	14,3	9,1	17,6	11,9	-	18,5	29,2	15,2
Fremdsprachenkenntnisse	25	73,3	42,9	56,8	52,6	32,8	-	29,6	50	43,8
Computer-Kenntnisse	58,8	86,7	71,4	65,8	89,5	32,3	-	23,1	88	57
Persönlichkeit	87,5	100	100	88,9	78,9	66,7	-	85,2	96,2	83,2
Empfehlungen/ Referenzen von Dritten	53,3	45,5	28,6	30,3	31,3	25	-	28	50	33,8
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	30,8	7,7	16,7	28,1	31,3	14,8	-	16,7	31,6	21,5

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 8: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

G01	Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die sich ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in einer der folgenden Situationen befinden, in Prozent.
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	<p>Die Antworten wurden wie folgt zugeordnet:</p> <p>Aktive Suche: „Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung.“; Übergangsbeschäftigung: „Ich hatte einen Gelegenheitsjob.“, „Ich leistete Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst.“; Weiterbildung: „Ich war in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung.“, „Ich war im Zweitstudium.“, „Ich war im Aufbaustudium (bspw. Master-Studium; ohne Promotion).“, „Ich promovierte.“; Keine Suche: „Ich war in Elternzeit/ im Erziehungsurlaub.“, „Ich war Hausfrau / Hausmann (Familiendarbeit).“, „Ich unternahm eine längere Reise.“; Bereits fündig/in Beschäftigung: „Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit.“, „Ich hatte eine selbstständige/freiberufliche Beschäftigung.“; Sonstiges: „Sonstiges“; Berufsvorbereitung: „Ich war im Vorbereitungsdienst/Referendariat.“, „Ich war im Berufsanerkennungsjahr.“, „Ich absolvierte ein Praktikum/Volontariat.“, „Ich war Trainee.“</p>

T 8 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Fakultät (Prozent)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
G01 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)										
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	48,1	47,6	46,2	29,7	48,5	31,5	-	57,5	40,9	40,5
Referendariat/Vorbereitungsdienst	3,7	0	0	0	0	30,4	-	0	2,3	8,7
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	3,7	0	0	0	0	2,2	-	2,5	4,5	2,6
Gelegenheitsjob	3,7	14,3	7,7	1,6	9,1	3,3	-	0	6,8	4,4
Praktikum	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0
Trainee	0	0	0	0	0	1,1	-	0	0	0,3
Aufbaustudium (bspw. Master; ohne Promotion)	11,1	4,8	23,1	20,3	12,1	6,5	-	10	31,8	14
Zweitstudium	3,7	9,5	7,7	3,1	9,1	1,1	-	2,5	2,3	3,5
Promotion	11,1	23,8	7,7	35,9	21,2	6,5	-	17,5	6,8	16,3
Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	1,1	-	0	0	0,3
Elternzeit	3,7	0	0	1,6	0	7,6	-	2,5	2,3	3,2
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	7,4	0	0	6,3	0	0	-	2,5	2,3	3,8
Wehr-,Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0	5,4	-	0	0	0
Fort- und Weiterbildung/ Umschulung	0	0	0	0	0	1,1	-	2,5	0	0,6
längere Reise	0	0	7,7	0	0	0	-	2,5	0	0,6
Berufsanerkennungsjahr	3,7	0	0	0	0	0	-	0	0	0,3
Sonstiges	0	0	0	1,6	0	2,2	-	0	0	0,9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 9: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

H01	Vollzeitbeschäftigt (35 Stunden und mehr)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss vollzeitbeschäftigt sind, in Prozent.
Frage	Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?/Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)?
Anmerkung	Als "vollzeitbeschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden.
H02	Unbefristet beschäftigt
Interpretation	Anteil der erwerbstätigen Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent.
Frage	Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?
H03	Bruttomonatseinkommen
Interpretation	Gruppierte Angaben zum monatlichen Bruttoeinkommen der erwerbstätigen Absolvent/innen.
Frage	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Bruttoeinkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Antworten	1= bis 2000 Euro 2= 2001 bis 4000 Euro 3= mehr als 4000 Euro
H04	Berufliche Stellung
Interpretation	Anteil der erwerbstätigen Absolvent/innen nach ihrer beruflichen Stellung, in Prozent.
Frage	Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?
Antworten	1= Angestellte/r 2= Selbstständige/r 3= Beamte/r 4= Sonstiges

T 9 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
H01 Vollzeitbeschäftigt (35 Stunden und mehr)	60	100	83,3	73,7	87,5	47,1	-	87	81	69,5
H02 Unbefristet beschäftigt	57,1	80	60	44,4	46,7	33,3	-	31,8	60	45,8
H03 Bruttomonatseinkommen (in Kategorien)										
bis 2000 Euro	33,3	0	33,3	36,8	18,8	58,9	-	0	23,8	32,4
2001 bis 4000 Euro	66,7	60	66,7	36,8	56,3	41,1	-	26,1	66,7	48
mehr als 4000 Euro	0	40	0	26,3	25	0	-	73,9	9,5	19,7
H04 berufliche Stellung										
Angestellte/r	86,7	100	83,3	100	100	41,4	-	100	85,7	75,4
Selbstständige/r	6,7	0	0	0	0	1,7	-	0	9,5	3,4
Beamte/r	6,7	0	16,7	0	0	56,9	-	0	4,8	21,1
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

**Dokumentation der Tabelle 10: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs
(horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)**

I01 Hohe Qualifikationsverwendung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent.
Frage	Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent.
Frage	Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "studienfachnah" zählt hier die Antwortoption: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben".
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent.
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau".
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihre Ausbildung angemessen halten, in Prozent.
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
I05 Gute Berufsvorbereitung durch das Studium	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die „gut“ durch das Studium auf ihre berufliche Tätigkeit 1,5 Jahre nach Studienabschluss vorbereitet wurden, in Prozent.
Frage	Wie (gut) wurden Sie durch das Studium auf die Berufstätigkeit vorbereitet?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.
I06 Zufriedenheit mit Berufssituation	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent.
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

T 10 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	46,7	70	50	47,4	68,8	31,6	-	82,6	47,6	50
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	20	70	50	31,6	56,3	60,3	-	87	28,6	51,7
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	73,3	90	33,3	68,4	93,8	81	-	91,3	71,4	79,3
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	57,1	90	33,3	42,1	68,8	55,2	-	78,3	65	60,5
I05 Gute Berufsvorbereitung	20	60	16,7	27,8	56,3	13,8	-	43,5	20	27,5
I06 Zufriedenheit mit Berufssituation	63,2	92,3	85,7	62,5	87	64,9	-	64,3	70	69,5

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 11: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

J01	Land der Beschäftigung
Interpretation	Anteil der erwerbstätigen Absolvent/innen nach Land der Beschäftigung, in Prozent.
Frage	In welcher Region sind Sie gegenwärtig tätig?
Antwortoptionen	1= In Deutschland 2= Im Ausland

J02	Region der Beschäftigung
Interpretation	Anteil der erwerbstätigen Absolvent/innen nach Bundesland der Beschäftigung, in Prozent.
Frage	Bitte geben Sie das Bundesland an, in welchem Sie beschäftigt sind.

J03	Ökonomischer Sektor
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent.
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

J04	Wirtschaftsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent.
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten.

T 11 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Fakultät (Prozent; nur Erwerbstätige)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
J01 Land der Beschäftigung										
In Deutschland	100	100	100	94,7	87,5	100	-	91,3	100	97,1
Im Ausland	0	0	0	5,3	12,5	0	-	8,7	0	2,9
J02 Region der Beschäftigung										
Baden- Württemberg	0	0	0	5,6	0	1,8	-	9,5	0	2,4
Bayern	0	20	0	5,6	7,1	0	-	4,8	9,5	4,8
Berlin	0	0	16,7	5,6	0	5,3	-	4,8	9,5	5,4
Brandenburg	13,3	10	0	0	0	7	-	4,8	9,5	6
Bremen	6,7	0	0	0	0	0	-	4,8	0	1,2
Hamburg	0	10	0	0	21,4	3,5	-	0	19	6
Hessen	0	0	0	5,6	0	0	-	0	4,8	1,2
Mecklenburg- Vor- pommern	66,7	60	66,7	66,7	71,4	68,4	-	19	28,6	54,5
Niedersachsen	0	0	16,7	5,6	0	5,3	-	9,5	4,8	6
Nordrhein- Westfalen	0	0	0	5,6	0	0	-	14,3	4,8	3,6
Rheinland- Pfalz	0	0	0	0	0	0	-	0	9,5	1,2
Saarland	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	-	9,5	0	1,2
Sachsen- Anhalt	0	0	0	0	0	3,5	-	0	0	1,2
Schleswig- Holstein	6,7	0	0	0	0	5,3	-	19,0	0	4,8
Thüringen	6,7	0	0	0	0	0	-	0	0	0,6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
J03 Ökonomischer Sektor										
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	33,3	70	16,7	55,6	62,5	17,5	-	34,8	65	38,6
Öffentlicher Bereich	46,7	30	83,3	44,4	31,3	78,9	-	60,9	30	56,1
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	20	0	0	0	6,3	3,5	-	4,3	5	5,3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
J04 Wirtschaftsbe- reich										
Landwirtschaft	33,3	0,0	0,0	5,3	0	0	-	0	0	3,4
Industrie	0	10	0	10,5	43,8	1,7	-	95,7	4,8	6,9
Dienstleistung	20	80	16,7	42,1	37,5	10,3	-	0	66,7	40
Bildung/Forschung	20	10	16,7	26,3	12,5	84,5	-	0	4,8	36
Sonstiger	26,7	0	66,7	15,8	6,3	3,4	-	4,3	23,8	13,7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)

Dokumentation der Tabelle 12: Rückblickende Studienentscheidung

K01	Rückblickende Studienentscheidung: Wahl desselben Studiengangs
Frage	Wenn Sie rückblickend noch einmal die Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen?
K02	Rückblickende Studienentscheidung: Wahl derselben Hochschule
Frage	Wenn Sie rückblickend noch einmal die Wahl hätten, würden Sie wieder an der Universität Rostock studieren?
K03	Rückblickende Studienentscheidung: Studienaufnahme
Frage	Wenn Sie rückblickend noch einmal die Wahl hätten, würden Sie wieder studieren?

T 12 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs, der Universität Rostock und zu studieren allgemein nach Fakultät (Prozent; Mittelwerte)

	AUF	IEF	JUF	MNF	MSF	PHF	THF	UMR	WSF	Gesamt
K01 Rückblickende Studienentscheidung: Wahl desselben Studiengangs										
Wahrscheinlich	57,1	76,5	45,5	58,9	92	65,4	-	73,3	60,5	65,6
Teils, teils	4,8	11,8	18,2	12,5	0	11,5	-	13,3	21,1	12,6
Unwahrscheinlich	38,1	11,8	36,4	28,6	8	23,1	-	13,3	18,4	21,8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
K02 Rückblickende Studienentscheidung: Wahl derselben Hochschule										
Wahrscheinlich	66,7	82,4	72,7	66,1	76	70,5	-	63,3	68,4	69,8
Teils, teils	19	11,8	27,3	21,4	16	19,2	-	26,7	15,8	19,3
Unwahrscheinlich	14,3	5,9	0	12,5	8	10,3	-	10	15,8	10,9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100
K03 Rückblickende Studienentscheidung: Studienaufnahme										
Wahrscheinlich	76,2	76,5	90,9	85,7	100	85,9	-	93,3	89,5	87,4
Teils, teils	19	11,8	0	5,4	0	6,4	-	3,3	10,5	6,7
Unwahrscheinlich	4,8	11,8	9,1	8,9	0	7,7	-	3,3	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: HQE, Universität Rostock (Absolvent/innenbefragung WS 2017/18)